

Runder Tisch für Hochfeld

Protokoll der 71. Sitzung vom 14.09.2005

Ort: GGS Friedenstraße

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Moderation: Reiner Leuchter

TOP 1 Regularien

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt. Die Reihenfolge der vorgesehenen Tagesordnungspunkte wurde geändert.

TOP 2 Schreiben Alte Feuerwache e.V. an Bodo Mörbitz

Herr Leuchter erklärte die Irritation des Sprecherrates über das Schreiben der Feuerwache, man sei der Meinung eine Ausladung hätte vermieden werden können und eine Beratung sei nötig. Man kenne Herrn Mörbitz als sehr engagiertes Mitglied des RT und das Schreiben sei sehr bedauerlich. Nun wurden die beiden Parteien – Herr Mörbitz und Herr Pressler – um ihre Stellungnahme gebeten.

Hr. Mörbitz zeigte sich sehr betroffen über das Schreiben. Er hat es seinen Auftrag als Beiratsmitglied gesehen, sich Gedanken zu machen, über dessen Zusammensetzung. Über die EG DU habe er ein mögliches Treffen mit möglicherweise in Frage kommender Hochfelder Persönlichkeiten vorgeschlagen. Immer mit dem Grundgedanken des Bezugs der Feuerwache zum Stadtteil.

Hr. Pressler erklärte, dass er im Frühjahr das Zustandekommen des Beirates auf einer Sitzung des RT genauestens erläutert hätte. Der Vorstand des Vereins lädt einige Persönlichkeiten ein, der Beirat erweitere sich dann selber. Hr. Mörbitz habe Unterlagen nach seiner Nominierung bekommen mit der Bitte, sich mit eventuellen Anliegen doch an sein Büro zu wenden. Er war sehr überrascht, von den Bemühungen von Hrn. Mörbitz von der EG DU zu hören, ohne selber informiert worden zu sein.

Herr Leuchter betonte noch einmal, dass die Vereinssatzung ja zweierlei Deutung zulasse. Der Passus, dass der Beirat vom Vorstand eingeladen werde und sich dann erweitere sei von Hrn. Mörbitz im guten Glauben dahingehend interpretiert worden, dass er sich als Beiratsmitglied Gedanken über die weitere Zusammensetzung zu machen habe. Dementsprechend habe er auch gehandelt.

Leuchter schlug beiden Parteien vor, sich noch einmal zu verständigen und die möglichen Missverständnisse auszuräumen, damit einer Mitgliedschaft von Mörbitz im Beirat nicht mehr im Wege steht. Dieser Vorschlag wurde von Pressler und Mörbitz angenommen.

TOP 3 Vortrag zur Studie „Schule im Stadtteil“

Dr. Claudia Olejniczak vom ies (Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforchung GmbH an der Universität Hannover) berichtete über die Ergebnisse der Studie „Schule im Stadtteil“, im Blickpunkt der Stadtteil Hochfeld (s. Anlage)

Diskutiert wurden hier die Möglichkeiten des RT die umfassende Förderung in den Bereichen Bildung, Erziehung, Versorgung zu unterstützen. Festgehalten werden kann hier, dass dieses Thema im Stadtteil immer aktuell zu halten sei, und Kooperation und Vernetzung weiterhin vorangetrieben werden sollte.

Laut Dr. Olejniczak liegen die Schwachstellen in Hochfeld in der mangelnden Einbindung der Sportvereine in den Stadtteil und die mangelnde Kooperation mit den Migrantenorganisationen. Auch sei eine Optimierung der Vernetzung der Stadtteilakteure vonnöten.

Die gesamte Studie kann bezogen werden bei
Stadt Essen, Büro Stadtentwicklung
Städtenetz Soziale Stadt NRW
Hedwig Drehsen
Tel.: 0201/8888730
e-mail: staedtenetz@stadtentwicklung.essen.de

TOP 4 Verschiedenes

- Der Antrag auf Mitgliedschaft von Herrn Pressler wurde angenommen.
- Es wurde die mangelnde Bepflanzung im Stadtteil beklagt, insbesondere die fehlenden Blumenkübel an der Bonifatiuskirche. Aber auch die allgemein sehr schlechte Pflege der neuen Plätze und der Grünanlagen ist den Mitgliedern des RT ein Ärgernis. Außerdem sollte das Ordnungsamt doch in Hochfeld mehr Präsenz zeigen um gegen Hundekot, Müll oder auch die pöbelnden Betrunkenen am Pauluskirchplatz vorgehen zu können.
Dazu wurde gesagt, dass ein Gespräch zwischen Ordnungsamt, Wirtschaftsbetriebe und Hochfelder Betroffenen, insbesondere an der Pauluskirche, geplant sei.
Zudem wird Herr Leuchter für den RT ein Schreiben an die Verwaltung und Politik erstellen, welches ausdrücklich Aktivitäten hinsichtlich dieser Probleme fordert.
- Herr Koenen berichtete in seiner Eigenschaft als LOS-Beiratsmitglied: Es werden 90.000€ für LOS-Projekte ausgeschüttet. Es herrscht bei den Beteiligten der Wunsch nach mehr Kooperation und Erfahrungsaustausch untereinander. Auch wird eine öffentliche Präsentation der Projekte wünschenswert.
- Herr Pressler kündigte die Veranstaltung „Hallo Hochfeld!“, am 6.10. in der Alten Feuerwache an. Vorstand, Geschäftsführung und Mitglieder stellen sich und den Verein vor und erläutern interessierten Bürgern die Pläne und den aktuellen Ausbaustand des künftigen Kultur- und Stadtteilzentrums.
Am Parkplatz der Feuerwache sei Fixerbesteck und –zubehör gefunden worden, die Polizei darauf aufmerksam gemacht worden.
Die Verantwortlichkeit des neuen Parkplatzes der Feuerwache ist geklärt, er ist Privatgelände der Stadt und diese für die Bewirtschaftung verantwortlich.
Im Gebäude der alten Feuerwache sind 2 Räume für die bürgerschaftliche Nutzung vorgesehen, diese seien für einen geringen Betrag (1€qm, z.B. würde eine Nutzung 1mal in der Woche ungefähr 5€kosten) zu mieten.